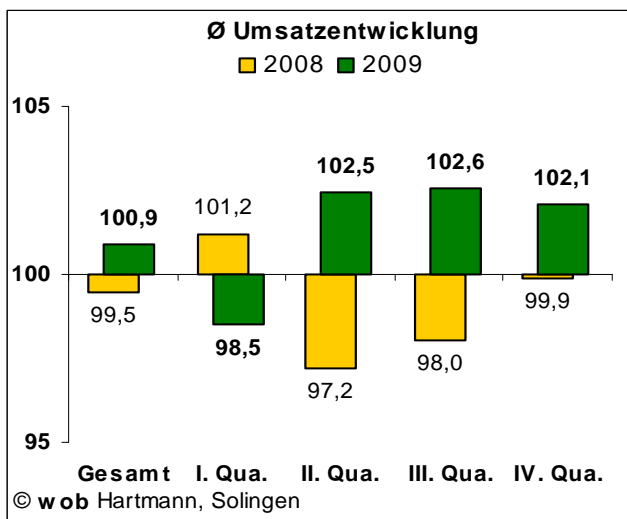


02.02.2010

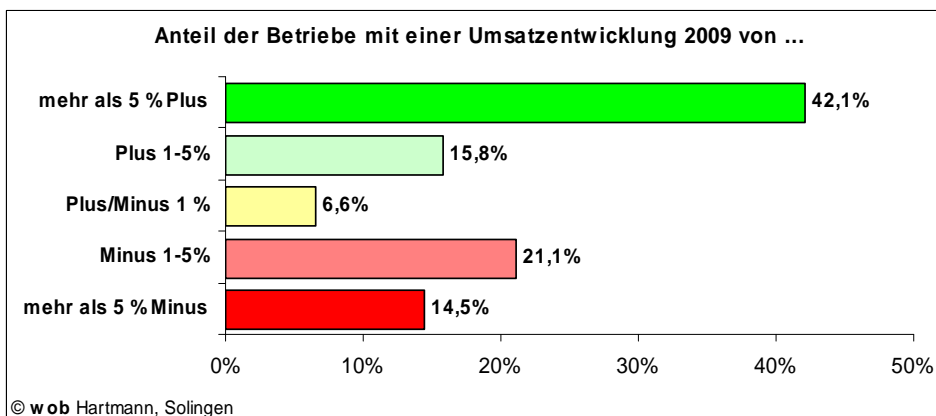
wob-fachhandelsbarometer-naturkost 4. Quartal 2009

Der selbständige Naturkostfachhandel (ohne Berücksichtigung von großen Filialisten) hat sich im „BIO Wachstumsmarkt“ behauptet! – Mit einem leicht positiven Ergebnis von einem Prozent Zuwachs konnte insbesondere durch die gute Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte eine Stabilisierung erreicht werden. Während im 4. Quartal 2008 nur 97% des Vorjahresumsatzes erzielt werden konnte, liegt das 4. Quartal 2009 wieder bei einem durchschnittlichen Plus von 2%



Überwiegend gute Geschäfte in 2009

Ein gutes Plus konnten im vergangenen Jahr mehr als 57% der teilnehmenden Geschäfte verzeichnen, während 36% der Geschäfte ein deutliches Minus verkraften mussten. In der Prognose für 2009 hatten nur ca. 20% der Geschäfte mit einem plus von mehr als 5% gerechnet. Im Ergebnis konnten 42% der teilnehmenden



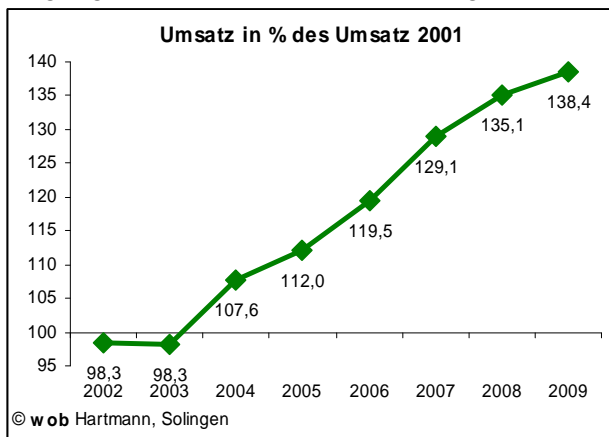
den Geschäfte mit einem Plus von mehr als 5% abschließen.

Diese Entwicklung ist ein deutlicher Beleg dafür, dass Kunden auch weiterhin den Fachhandel als ihre qualifizierte Einkaufsstätte nutzen und wertschätzen. Die in den vergangenen zwei Jahren aufgebauten LEH Biosortimente werden sich in den kommenden Jahren bewähren müssen und stehen in harter Konkurrenz mit den klassischen Naturkostmarken. Fachhändler mit Geschäftsflächen unter 300 m² werden in den kommenden Jahren ihre Potenziale durch Modernisierung und Profilierung entwickeln müssen, um weiterhin positive Wachstumsraten zu verzeichnen. Fachhändler mit Flächen über 300 m² hatten positive Entwicklungen von durchschnittlich knapp 8% - sie können der Konkurrenz des klassischen LEH gut standhalten.

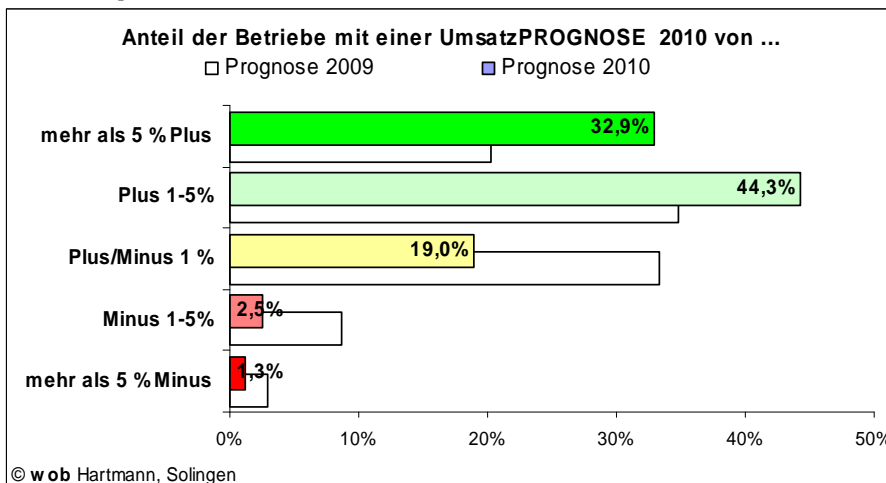
Auch unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung kann perspektivisch für 2010 davon ausgegangen werden, dass sich der Bioboom im konventionellen LEH abschwächen wird. Eine breiter werdende Bevölkerungsschicht, die einen gesunden und nachhaltigen Lebensstil bevorzugt, wird den gut geführten Naturkostfachhandel schätzen und nutzen.

Fortsetzung nächste Seite

Die im Folgenden dargestellte langfristige Entwicklungskurve belegt eine nennenswerte Stabilität des selbstständigen Naturkostfachhandels durch organisches Wachstum, so dass allen pauschalisierenden Unkenrufen zum Trotz der engagierte und mit Leidenschaft tätige Fachhändler auch weiterhin einer guten Zukunft entgegenblicken kann. Gesamtgesellschaftliche und wirtschaftliche Verunsicherung werden die immer größer werdende Bevölkerungsgruppe, die einen schonenden und verantwortlichen Umgang mit der Natur sowie einen sozialen Umgang miteinander befürworten, vergrößern.



Prognosen 2010 erheblich positiver als im Vorjahr!



Knapp 33% der Geschäfte setzen 2010 auf einen Zuwachs von mehr als 5%. Mehr als 44% der teilnehmenden Geschäfte erwarten immerhin noch einen Zuwachs von bis zu 5%. Dies sind zusammengenommen 77% der teilnehmenden Geschäfte, die deutlich machen, dass der Naturkostfachhandel sich auch in den kommenden Jahren weiter stabilisieren wird. Der Fachhandel blickt hoffnungsvoll in die Zukunft!

Der Fachhandel profiliert sich

Die Erfolge von Bio-Nord in Hamburg (2010 in Hannover) und Bio-Süd in Augsburg machen deutlich, dass der Fachhandel auch weiterhin an einem eigenständigen Profil mit zahlreichen Erscheinungsformen arbeitet. Die Profilierungsabsichten und Aussichten auf regionale Produkte, Gastronomie, Lieferservice und Kosmetik werden auch künftig die Artenvielfalt des Naturkostfachhandels gewährleisten. Der Besinnung auf die Stärken des Fachhandels - unabhängig vom konventionellen Handel mit Bioprodukten - wird Raum gegeben. Die Naturkost-Akademie e.V. wird die Reihe der „Zukunftskonferenzen“ fortsetzen und ihr Programm präzise auf „Best Practice“ abstimmen. Innovationen geht stets ein neues Denken voraus – hierfür finden in Hannover am 16. Oktober 2010 und in Augsburg am 18. September 2010 wieder Zukunftskonferenzen an den Tagen vor den Messen statt. Auf der Biofach 2010 heißt es im Rahmen des Fachhandelstags am Mittwoch, 17. Februar „Bio in Bewegung!“. Sie können dort die Workshops der Naturkost-Akademie besuchen: wob Hartmann ist auch wieder mit dabei. Bei Fragen wenden Sie sich gern an g.warkus@naturkost-akademie.de.

Positive Umsatzentwicklungen sollten der Bank kommuniziert werden! wob Hartmann stellt den Teilnehmern EINZEL-AUSWERTUNGEN für einen Zeitverlauf ab 2005 dar. Wünschen Sie sonstige Auswertungen, sprechen Sie uns an. Horst Hartmann, Anette Richerzhagen, Gabi Warkus, wob Hartmann, Solingen

Diese Brancheninformationen werden ermöglicht durch ca. 120 Teilnehmer und durch die Unterstützung der Sponsoren: BNN EH, Forum Berufsbildung e.V. und Bio-Markt.info